

Die Politik

Nationalrat **Andreas Gross:**

Das wichtigste Argument für mich ist, dass die Initiative eine Demokratisierung der Demokratie bedeutet. Denn die Chancengleichheit wird wesentlich erhöht.



Nationalrätin **Silvia Schenker:**

...der Arbeitsmarkt kann gar nicht alle Menschen aufnehmen. Die Initiative könnte eine Antwort auf die Frage sein, wie man mit diesen Menschen umgehen soll. Die Schweiz ist zudem in der Lage, auch für jene da zu sein, die nicht immer den Regeln und Normen des Durchschnitts entsprechen.

Ehem. Bundesratsprecher **Oswald Sigg:** "Ohne das Grundeinkommen liegen Fantasie und die Innovationsfähigkeit [...] brach"

Der Ökonom

Wenn die Höhe des bedingungslosen Grundeinkommens den Kosten für eine bescheidene Existenz entspricht, ist die Finanzierung ohne Inflationsgefahr möglich. Denn die wirtschaftliche Basis ist heute für die Mehrheit in der Schweiz bereits vorhanden. Neu ist nicht das Einkommen, sondern seine Bedingungslosigkeit. Das bedingungslose Grundeinkommen ist keine neue Steuer und bewirkt keine Schwächung der Wirtschaft. Es ist im Wesentlichen eine einfachere Verteilung des Nationaleinkommens.

Sergio Rossi, Professor für Makroökonomie und Monetäre Ökonomie, Abteilung für politische Ökonomie, UNIFR

Alfons Angestellt



Ich bin im Backoffice eines Handelsunternehmens angestellt und glücklicher Vater von zwei Töchtern. Eigentlich möchte ich weniger arbeiten, um mehr Zeit mit meinen Töchtern zu verbringen und zu sehen, wie sie heranwachsen. Aber mein Arbeitgeber bietet nur Vollzeit-Arbeitsstellen an. Ich will meine Ferien nicht

dafür brauchen und kann keinen gleichwertigen Teilzeitjob in einer anderen Firma finden.

Ein bedingungsloses Grundeinkommen, das jedem Familienmitglied zusteht, gäbe mir die Chance, den notwendigen Freiraum zu bekommen. Weil andere ähnliche Wünsche hätten, würde es leichter fallen, einen Teilzeit-Job zu finden.

Andrea Ausgesteuert

Ich beziehe Sozialhilfe, weil ich einfach keine Arbeit finde. Gerne würde ich durch Gelegenheitsarbeit etwas dazu verdienen, was in meiner Situation kaum möglich ist, weil jeder Zusatzverdienst fast vollständig vom Sozialgeld abgezogen wird. Für mich ist das nicht sehr motivierend und ich muss zugeben, dass ich etwas resigniert bin.

Deshalb schlage ich mich durch und backe Kuchen, die ich unter der Hand auf Festivals verkaufe. Der Verdienst meines 17-jährigen Sohnes in einem Sommerjob, soll komplett von den Sozialleistungen abgezogen werden. Wir haben es beide nicht verstanden...

Mit einem bedingungslosen Grundeinkommen wäre ich mit meinem Sohn deutlich besser gestellt. Zusätzliches Einkommen würde uns gehören und die ewigen Diskussionen und Kontrollen des Sozialdienstes würden hinfällig.

Weltweite Bewegung

Martin Luther King, der Philosoph André Gorz und die Nobelpreisträger für Wirtschaftswissenschaften Joseph Stiglitz, Milton Friedman und Maurice Allais haben sich für ein Grundeinkommen ausgesprochen.

Weltweit haben Diskussionen zum Thema Grundeinkommen in den letzten Jahren stark zugenommen.



- Experimente in Indien, Kanada, Namibia, Brasilien zeigten unerwartet positive Resultate bezüglich Eigeninitiative, Gesundheit, Bildung und Kriminalität.
- In Holland und Finnland sind erste Versuche hin zu einem bedingungslosen Grundeinkommen geplant.
- Experimente in den 70er-Jahren in den USA (Präsident Johnson, Nixon) und Kanada (Stadt Dauphin) zeigten interessante Resultate, wurden aber leider wieder vergessen.
- Die Schweizer Volksinitiative hat in den USA die Diskussion zum bedingungslosen Grundeinkommen neu entfacht. In vielen Ländern ist das Interesse gross, wie die Schweiz entscheiden wird.
- Die Schweiz kann hier Vorreiter sein, wie etwa beim Roten Kreuz. Für viele Menschen wird die Schweiz dadurch wiederum zu einem Land der gemeinnützigen Innovationen.

Conny Kunst

Als Schauspielerin habe ich einen wenig regelmässigen Arbeitsrhythmus. Wie die meisten



Künstler habe ich punktuelle Engagements und verwende viel Zeit auf die Vorbereitung von Aufführungen und das Lernen der Texte. Zudem gibt es auch nicht bezahlte Perioden. Dann habe ich den Status einer Arbeitslosen und erhalte Leistungen, wobei ich bei Zwischenverdiensten die entsprechenden Beträge zurückzahlen muss, was viel Bürokratie bedeutet.

Ein bedingungsloses Grundeinkommen gäbe mir und meiner Familie eine zuverlässige finanzielle Basis. Es wäre die Anerkennung des Werts meiner kreativen Arbeit und gäbe mehr Freiraum für Inspiration und seriöse Vorbereitungen.

Beat Bauer

Ich habe ein Stück Land gepachtet, um Gemüse anzubauen. Mir ist eine nachhaltige Produktion (Bio-Land-bau) wichtig, was natürlich einen Mehraufwand bewirkt. Um meine Existenz in der Aufbauphase zu sichern und den Maschinenpark zu zahlen, musste ich einen Bankkredit aufnehmen. Die Direktzahlungen des Staates



sind mit meiner Landfläche eher tief und mit viel Zeit für Formalitäten verbunden. Die Gesamteinnahmen decken die Kosten nur knapp, und die Liquidität ist ein grosses Problem. Manchmal Sorge ich mich, wie ich den Kredit zurückzahlen kann und wie ich mit meiner schönen und wichtigen Arbeit langfristig existieren kann.

Ein bedingungsloses Grundeinkommen gäbe mir eine sichere Zukunft und ich hätte einen viel kleineren Kredit gebraucht.

22%

Würden sich selbständig machen

53%

Nähmen sich mehr Zeit für die Familie

2%

Nur 2% würden die Erwerbsarbeit aufgeben

Am 5. Juni 2016 stimmt die Schweiz über das **bedingungslose Grundeinkommen** ab. Brauchen wir das?

www.forum-grundeinkommen.ch



Schweizerische Volksinitiative für ein bedingungsloses Grundeinkommen

Was ist das bedingungslose Grundeinkommen?

Das bedingungslose Grundeinkommen ist ein monatlicher Betrag, den alle Einwohner erhalten - von der Geburt bis zum Tod - unabhängig von Erwerbsarbeit, Familiensituation und Vermögen. Das bedingungslose Grundeinkommen soll ihnen ein menschenwürdiges Dasein und die Teilnahme am öffentlichen Leben ermöglichen. An diesem Kriterium orientiert sich die Höhe des bedingungslosen Grundeinkommens, welche demokratisch zu bestimmen ist (ca. Fr. 2500 für Erwachsene resp. 650 für Kinder). Es ist Teil des Gesamteinkommens.

Die Löhne werden neu verhandelt. Das Gesamteinkommen bleibt dabei in den meisten Fällen auf dem heutigen Stand, fällt jedoch nie unter das Grundeinkommen.

Warum ein bedingungsloses Grundeinkommen?

Die Bundesverfassung sagt: "Die Würde des Menschen ist zu achten und zu schützen." Dies war seit den 50er-Jahren gewährleistet, weil alte oder arbeitsunfähige Menschen eine Rente erhielten (Einführung von AHV/IV) und alle andern leicht eine Erwerbsarbeit finden konnten.

Mit der Entwicklung der Automation, der künstlichen Intelligenz, der Robotertechnik und der vernetzten Wirtschaft wird immer weniger menschliche Arbeit gebraucht. Heute steht mit Industrie 4.0 ein grosser Wandel bevor. Fast alle Berufe, auch qualifizierte, sind von dieser Entwicklung betroffen. Die Prognosen weisen darauf hin, dass dieser Prozess immer schneller wird und die Arbeitsplätze der Mittelschicht besonders gefährdet. Deshalb sollte das Recht auf eine Erwerbsarbeit mit dem Recht auf ein gesichertes Grundeinkommen ersetzt werden.

Das bedingungslose Grundeinkommen ist die Antwort auf den gesellschaftlichen Fortschritt im 21. Jahrhundert, wie es im letzten Jahrhundert die AHV, bezahlte Ferien oder die Arbeitslosenversicherung waren.

Otto Drucker

Ich habe in den letzten Jahren einen Druckerei-Betrieb aufgebaut. Dazu musste ich investieren,



viel KnowHow sowie einen Mitarbeiter- und Kundenstamm aufbauen. Das beanspruchte viel Zeit und Geld, was dann im Privatleben fehlte.

Mit einem bedingungslosen Grundeinkommen wäre die Startphase mit weniger Bankkrediten bestimmt leichter gewesen. Statt Mitarbeiter fix anzustellen, wäre gerade am Anfang mehr Projektarbeit möglich gewesen. Ein Grundeinkommen hätte es meinen Kunden auch leichter gemacht Rechnungen fristgerecht zu zahlen, was die Liquidität zusätzlich verbessert hätte.

Anna Alleinerziehend

Ich bin verantwortlich für meine 8 Jahre alte Tochter und meinen 4-jährigen Sohn. Die Alimente, die wir erhalten und meine Einkommen als Verkäuferin reichen kaum aus, um die Lebenskosten zu decken. Den ganzen Tag pendle ich zwischen Arbeit und Betreuung der Kinder und habe immer den Eindruck, nichts wirklich gut machen zu können.



Ein bedingungsloses Grundeinkommen gäbe uns (und meinem Ex-Mann) finanzielle Sicherheit. Ich könnte mich so um die Kinder kümmern, damit ich mir später keine Vorwürfe machen müsste. Vielleicht hätte ich gar die Gelegenheit wieder Gesangsunterricht zu erteilen.

Was ermöglicht das bedingungslose Grundeinkommen?

- Die Sorge um die eigene Existenz ist weniger zentral. Deshalb können die Menschen mit freiem Unternehmergeist für die Gemeinschaft aktiv werden.
- Da alle einzahlen und beziehen ist die Unterscheidung zwischen Gebern und Empfängern beendet und damit auch die damit verbundenen Wertungen.
- Menschen mit heute tiefen Einkommen können sich beim Arbeitgeber besser für angemessene Löhne einsetzen.
- Betriebe werden eine attraktive Unternehmenskultur brauchen, um Mitarbeiter gewinnen zu können.
- Familien erhalten finanziell und zeitlich mehr Spielraum.
- Menschen können arbeiten, was ihnen liegt und wichtig ist, sei es Erwerbsarbeit, Selbständigkeit, Ehrenamt, Bildung oder Familienarbeit.
- Einkommensarmut wird abgeschafft und damit deren Folgekosten: z.B. durch Krankheit, Kriminalität und entgangene Produktivität verursacht.
- Menschen ohne Existenzangst sind gesünder und glücklicher.
- Menschen werden unabhängiger, selbstbewusster und in ihren Entscheidungen freier; sowohl wirtschaftlich wie auch politisch.
- Das Grundeinkommen ermöglicht einen kontinuierlichen Absatz, was sich stabilisierend auf die Wirtschaft auswirkt.
- Stärkung der Randregionen und Minderung der Abwanderung aus den Berggebieten.

Was würden wir machen?

Die erste repräsentative Umfrage von DemoSCOPE zeigt überraschende Resultate:

- 2 % würden sicher aufhören zu arbeiten.
- 8 % würden vielleicht aufhören
- 21% würden eher weiter arbeiten
- 69% würden bestimmt weiter arbeiten
- 54% würden sich weiterbilden.
- 53% nähmen sich mehr Zeit für die Familie.
- 22% würden sich selbstständig machen.
- 35% würden nachhaltiger konsumieren.
- 59% der unter 35-Jährigen glauben, dass das Grundeinkommen irgendwann eingeführt wird.

Pascal Pensionär

Meine Frau und ich sind seit 5 Jahren in Pension. Nach der Zahlung der Miete und der Krankenkasse reichen unsere Renten nur knapp zum Leben. Nun



arbeitet meine Frau noch immer zeitweise als Schneiderin. So können wir manchmal unseren Grosskindern kleine Geschenke machen.

Mit einem bedingungslosen Grundeinkommen hätten wir eine deutlich höhere Gesamt-Rente. Ich hätte meine Arbeitszeit sukzessive reduzieren können, um jungen Menschen Platz zu machen und ihnen gleichzeitig berufliche Erfahrungen weiter zu geben.

Steffi Studentin

Ich bin Medizin-Studentin im vierten Semester. Meine Eltern konnten mich die ersten zwei Semester noch voll unterstützen.



Dann aber wurde es enger. Das Stipendium war zu tief, um davon zu leben. Das Gefühl, den Eltern auf dem Geldbeutel zu liegen ist nicht besonders angenehm, und da ich zu wenig Zeit hatte, um nebenbei zu arbeiten, musste ich das Studium zeitweise unterbrechen.

Ein Grundeinkommen hätte mir finanzielle Sicherheit gegeben und ein kontinuierliches Studium ermöglicht. Ohne Druck und Angst kann man anders denken. Das ursprüngliche Interesse an der Materie wäre geblieben mit der ungetrübten Vorfriede später für die Gesellschaft als Ärztin wirken zu können.

Was wäre wenn ...

Das bedingungslose Grundeinkommen kommt nicht über Nacht. Wir müssen uns nicht von einem Tag auf den anderen damit zurechtfinden. So wie die Abstimmung angelegt ist, würde es ja selbst dann nicht sofort eingeführt, wenn es auf Anhieb eine Mehrheit fände. Dann beginnt erst die Auseinandersetzung über die richtige Höhe und die Finanzierung, mit all den Details der Umsetzung. Erst wenn alles klar ist und die Gesetze stehen, erst dann kommt das Grundeinkommen, wahrscheinlich stufenweise. Deshalb fällt die Revolution aus, weil wir uns alle auf die Zeit mit dem bedingungslosen Grundeinkommen vorbereiten können.

Weitere Informationen



Grundikomme bi de Lüt. Das Wichtigste in Kürze, 40 Seiten, Regionalgruppe Bern, 10.00	Die Befreiung der Schweiz. Das Grundeinkommen genau erklärt Daniel Straub, Christian Müller 20.00	Was fehlt wenn alles da ist. Das Buch zur Abstimmung. Daniel Häni, Philip Kovce 25.00
--	--	--

Bestellen im Buchhandel oder unter: www.forum-grundeinkommen.ch/bestellen (Preise inkl. Versandkosten)

Informationen im WEB

www.grundeinkommen.ch, grundeinkommen.tv
www.expo16.ch, www.forum-grundeinkommen.ch
www.generation-grundeinkommen.ch
www.grundeinkommen-initiative.ch
www.rbi-oui.ch (franz.), www.bedingungslos.ch